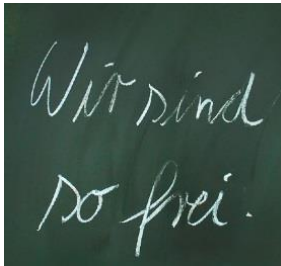


PRESSEMITTEILUNG

Zentralveranstaltung zum Tag der Freien Schulen macht Bildungsvielfalt deutlich



Berlin, 18. September 2015 – Diesen Freitag fand die zentrale Veranstaltung zum Tag der Freien Schulen im Deutschen Theater in Berlin unter dem Motto „Nachdenken über Bildung“ statt. Dabei hielt der Erziehungswissenschaftler Prof. Dr. Roland Reichenbach eine verbindende Rede zum Thema „Bildungsferne und Bildungsnähe“. Im Anschluss fand eine Podiumsdiskussion mit renommierten Persönlichkeiten aus den Bereichen Bildung und Wirtschaft statt.

Professor Reichenbach ging in seiner Rede auf den Wandel der Bildungsverhältnisse ein. Mit Begriffen wie „Bildungsnähe und -ferne“ sowie „Massenbildung“ und „pädagogischer Panik“ beleuchtete er das heutige Bildungssystem aus verschiedenen Blickwinkeln. Dabei stellt er fest, dass Schule, Bildung und Ausbildung die geeigneten Mittel sind, um Bildungsungleichheiten zu relativieren. Gerade im Hinblick auf die aktuelle Flüchtlingsdebatte muss dieses Thema oberste Priorität haben. Im Anschluss diskutierten Margret Rasfeld, Schulleiterin der Evangelischen Schule Berlin Zentrum, Bettina Locklair, Leitung Dezernat IV: Schule, Hochschule und Erziehung, Erzbischöfliches Ordinariat Berlin und Armin Steuernagel, Jungunternehmer und Mitinitiator der Bürgerinitiative „Democracy International“ zu diesem Thema. Moderiert wurde die Diskussion von Lorenz Maroldt, Chefredakteur des Berliner Tagesspiegels.

Bei der zentralen Veranstaltung in Berlin handelt es sich um eine verbindende Veranstaltung, die auf unterschiedliche Aktionen anlässlich des Tages der Freien Schulen aufmerksam machen will. Denn zum ersten Mal findet der Tag der Freien Schulen unter dem Motto „Wir sind so frei!“ in verschiedenen Bundesländern statt. Um dies zu verdeutlichen, gab es während der Veranstaltung eine Live-Schaltung nach Hamburg, wo mit 2.000 Schülern eine Unterrichtsstunde auf dem Rathausplatz abgehalten wurde. Ziel des Tages der Freien Schulen ist es, über die Grenzen der Bundesländer hinweg, über das freie Schulwesen zu informieren und als bunten Bestandteil des öffentlichen Bildungswesens sichtbar werden zu lassen.

In den beiden Aktionswochen vor und nach dem 18. September können sich alle Schulen in freier Trägerschaft, deren institutionelle Vertretungen, Vereinigungen und Verbände freiwillig mit Aktionen beteiligen. Der Tag der Freien Schulen soll aufklären, informieren, Vielfalt kenntlich machen und ein positives Bild der freien Bildungseinrichtungen vermitteln. *„Mit dem Tag der Freien Schulen möchten wir unsere Verantwortung als Teil eines gesamtgesellschaftlichen öffentlichen Schulwesens verdeutlichen und Anstöße zur Weiterentwicklung zivilgesellschaftlicher Bildungsverantwortung geben“*, so Andreas Wegener, Sprecher des Koordinierungskreises Tag der Freien Schulen.

Aktuelle Informationen über die Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage:

www.tagderfreischulen.de

oder unter dem Hashtag [#tdfs2015](https://twitter.com/tdfs2015)

Die Veranstalter:

- Landesarbeitsgemeinschaften Freier Schulen (AGFS):
 - Berlin
 - Brandenburg
 - Hamburg
 - Nordrhein-Westfalen
 - Thüringen
 - Sachsen
 - Mecklenburg-Vorpommern
- Verband Deutscher Privatschulen Sachsen-Anhalt e.V.
- Arbeitsgemeinschaft christlich orientierter Schulen in freier Trägerschaft im Land Sachsen-Anhalt

Die Unterstützer:

- Verband Deutscher Privatschulverbände e.V. (VDP)
- Bundesverband der Freien Alternativschulen e.V.
- Bund der Freien Waldorfschulen
- Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen Niedersachsen e.V. (AGFS)